

pit vogt

BLIND

in der

NACHT

worte

Idee, Design & Layout: PiT

Alle Stories sind frei erfunden

Inhaltsverzeichnis

Der Blinde

Psychosen

Veränderung

Verwirrt

Kein Autor

Burnout

Der Terrorist

Er

Fort

Die Angestellte

Der Taxifahrer

Der Schauspieler

Eine Weihnachtsgeschichte

Am Straßenrand

Am Grab

Clown

Die Abhängige

Der Trinker

Der Autist

Für Locke

Eine Frau

Die Wärterin (Einschluss)

Die Hafenbar

Die eine und die andere Frau

Watt

Der Fremde
Abgesang

Der Blinde

(Erinnerung an Ammerum)

Er sah mich an und sah mich nicht
Er sah mir mitten ins Gesicht
Ich spürte seinen Blick, der stumm
In seiner Welt
Auf Ammerum

Ich dacht mir oft: *Ach, der ist blind*
Doch wusste er, wo wir gerade sind
Er kannte sich hier bestens aus
In diesem fremden - seinem Haus

„Schließ deine Augen“, rief er laut
Ich tat´s und nichts war mehr vertraut
Ich stolperte und fiel auch hin
Er lachte laut
Das machte Sinn

Tagtäglich dunkel, wenn es hell
Tagtäglich langsam
Nie mehr schnell
Er wusste, wie´s mal früher war
Er war erst zweiundvierzig Jahr

Ich hielt ihn fest, wenn er schon fiel
Für mich wars leicht
Für ihn kein Spiel
Und einmal hielt er meine Hand
Ich hatte seine Angst erkannt

So zwischen Nacht

Und wieder Nacht

Hab ich ihn auch ins Bett gebracht
Er schloss die Augen, weinte leis
Und fluchte über all den Scheiß

Für mich wars dunkel, Nacht und Traum

Er träumte nicht

Und schlief wohl kaum

Am nächsten Morgen war er wach
Und freute sich auf jenen Tag

Oft stand im Regen er allein:

Die Tropfen fühlen, die wie Wein

Er legte sich in manchen Wind

Und sang und sprach, er sei ein Kind

Wenn draußen dann die Sonne stach

Schien er wie tot

Schien er halbwach

Dann schrie er in den Sommertag

Er läge schon im Totensarg

Ich fragte mich so dann und wann

Wer ist hier schwach

Wer stark sodann

Er war mehr Mensch als ich ´s je war

Sein Sinn viel klarer noch

Als klar

Und plötzlich sah auch ich den Tag

Wie ich ihn nie gesehen hab

Wie Wolken flohen vor dem Mond

Wie Wind das Feld pflügt, das aus Mohn

Wir schwiegen oft von früh bis Nacht

Doch wussten wir,

Wer weint,